

ANTIQUARISCHE GESELLSCHAFT IN ZÜRICH

KANTONALER VEREIN FÜR GESCHICHTE UND ALTERTUMSKUNDE

gegründet 1832

Bericht über das statutarische Jahr 2008 und das Gesellschaftsjahr 2008/2009

Der Präsident und der Quästor freuen sich, den Mitgliedern der Antiquarischen Gesellschaft im Namen des Vorstandes den Jahresbericht mit Rechnung vorzulegen. Wir danken für das Interesse und die Treue gegenüber unserer Vereinigung.

176 Jahre Antiquarische Gesellschaft in Zürich

1832 gegründet, konnte die Antiquarische 2007 bekanntlich ihr 175-jähriges Jubiläum feiern. Das Jahr danach kehrte zwar wieder Alltag ein, aber die Gesellschaft war mit ihrem Geschäftsgang und ihren Aktivitäten glücklicherweise einmal mehr erfolgreich. Unsere Publikationen, die Vorträge im Wintersemester und die Exkursionen regten viele Mitglieder und darüber hinaus zur aktiven Beschäftigung mit Geschichte an, was bekanntlich *der* Gesellschaftszweck der Antiquarischen Gesellschaft in Zürich ist. Ein besonderes Jahr war 2008 aber dennoch, galt es doch auch, das 50-jährige Jubiläum von Archäologie und Denkmalpflege als öffentliche Aufgaben zu feiern; 1958 wurden diese Funktionen aus der Mitte der Antiquarischen Gesellschaft herausgelöst und an Kanton und Stadt übergeben.

Die Mitgliederversammlung 2008 fand am Montag, 5. Mai, im Saal Alcina des Bahnhofbuffets statt. Um 18.30 Uhr begrüßte der Präsident die Versammlung, an der 75 Mitglieder inklusive dem vollzählig erschienenen Vorstand teilnahmen. Die statutarischen Geschäfte wurden behandelt und einstimmig verabschiedet, so das Protokoll der Mitgliederversammlung 2007, der Jahresbericht 2007/08 sowie die vom Quästor präsentierte Jahresrechnung. Auf Antrag der Revisoren wurde die Rechnung 2007 genehmigt sowie dem Vorstand und dem Rechnungsführer Decharge erteilt; einmal mehr wurde letzterem die vorzügliche Arbeit verdankt. Die langjährige Vizepräsidentin, Dr. Anita Ulrich, Direktorin des Sozialarchivs, verliess nach langjährigem Wirken den Vorstand und wurde verabschiedet. Wiedergewählt wurden turnusgemäss die erneut kandidierenden Regula Schmid Keeling, Roland Böhmer, Martin Leonhard und Peter Niederhäuser. Im Anschluss an den statutarischen Teil der Mitgliederversammlung sprach der Berner Museumsdirektor, Peter Jezler, über seine überaus erfolgreiche Ausstellung «Karl der Kühne und die burgundische Hofkultur».

Gesellschaftsaktivitäten

Der Vorstand traf sich zu 5 Sitzungen und behandelte die üblichen Geschäfte wie das Vortragsprogramm, die Exkursionen, den Bächtelistag und das Neujahrsblatt. Als Vizepräsidentin bestimmte der Vorstand Dr. Regula Schmid. Die Neujahrsblätter sind ein zentrales Element der Gesellschaftsaktivitäten und dürften für die Qualität und die Wirkung der Gesellschaft eine besondere Bedeutung haben, weshalb eine mehrjährige Planung, eine gute Organisation und – last but not least – eine technisch und inhaltlich überzeugende Herausgeberschaft unbedingte Voraussetzung für erfolgreiches Arbeiten ist. Die Reihe der Neujahrsblätter der vergangenen Jahre lässt sich sehen und ist mit Sicherheit ein wesentlicher Bestandteil für das erfolgreiche Wirken der Gesellschaft. Der Vorstand hat deshalb beschlossen, die Funktion der Herausgabe und Redaktion mit einer finanziellen Abgeltung zu sichern. Daneben gilt es, für einzelne Projekte gute Partnerschaften zu finden, das Netz der Sponsoren zu pflegen und insbesondere für die jeweiligen Ausgaben gute Autorinnen und Autoren zu finden, die bereit sind, ohne Honorar zu arbeiten. Die Gesellschaft ist deshalb in besonderem Masse neben den Herausgebern auch den Sponsoren und den Autorinnen und Autoren zu grossem Dank verpflichtet.

Die Exkursionen 2008 folgten im Habsburgerjahr den Spuren des österreichischen Kaisergeschlechts im Kanton Aargau (14.6., Leitung Peter Niederhäuser) und führten die interessierten Mitglieder in die Wirtschaftsgeschichte des Kantons Glarus ein (20.9., Leitung Marlis Betschart). Ein Halbtagesanlass galt der neuesten Bahngeschichte, indem der Betrieb des Hauptbahnhofs Zürich im Sinne einer modernen Wirtschaftsgeschichte besucht wurde (1.11., Leitung Verena Rothenbühler). Die Herbstversammlung wurde von Martin Leonhard organisiert und führte die Interessierten am 24.10. ins neue Sammlungszentrum des Schweizerischen Landesmuseums nach Affoltern.

Vorträge

- Montag, 17. November 2008
18.30 Uhr
Bahnhof Buffet HB Zürich
1. Stock, Raum Alcina
Dr. Gisela Hürlimann, Zürich
**Vom «Spinnerclub» und anderen Revoluzzern –
Wie die Schweizer Bundesbahnen modernisiert wurden
(1955 bis 2005)**
- Montag, 1. Dezember 2008
20.15 Uhr
Universität Zürich Zentrum,
Hörsaal 217
Dr. Beat Eberschweiler, Binz – Leiter Kantonsarchäologie und
Kantonale Denkmalpflege Zürich
Unter und über «Kote Null» - Projekte ohne Ende...
*Dieser Vortrag wird zusammen mit dem Zürcher Zirkel für
Ur- und Frühgeschichte durchgeführt*
- Montag, 26. Januar 2009
18.30 Uhr
Bahnhof Buffet HB Zürich
1. Stock, Raum Alcina
Dr. Erika Hebeisen, Zürich
**Pietistische Tradition und Geschlecht. Zur Entstehung des
«frommen Basels» im 18. Jahrhundert**
- Montag, 23. Februar 2009
18.30 Uhr
Bahnhof Buffet HB Zürich
1. Stock, Raum Alcina
Prof. Dr. Roger Sablonier, Zug
**Gründungszeit ohne Eidgenossen – eine neue Sicht auf die
Innerschweiz um 1300**
- Montag, 23. März 2009
18.30 Uhr
Bahnhof Buffet HB Zürich
1. Stock, Raum Alcina
Dr. Martin Illi, Kilchberg
Die Zürcher Kantonsverwaltung, ein unbekanntes Wesen?
- Montag, 11. Mai 2009
Bahnhof Buffet HB Zürich
1. Stock, Raum Alcina
18.30 Uhr Mitgliederversammlung
Anschliessend Vortrag von Prof. Dr. Joseph Jung, Zürich
Alfred Escher und der Aufbruch zur modernen Schweiz

Seit der Einführung der neuen Anfangszeiten (jeweils 18.30 Uhr) finden sich wieder deutlich mehr Mitglieder zu den Vorträgen ein. Die Besucherzahlen bewegten sich zwischen 35 und 120!

Bächtelistag und Neujahrsblatt 2009

Als Band 76 der Mitteilungen der Antiquarischen Gesellschaft auf das Jahr 2009 konnte am 2. Januar 2009 der Sammelband «Äbte, Amtsleute, Archivare. Zürich und das Kloster Einsiedeln» der Öffentlichkeit übergeben werden. Auf über 200 Seiten präsentierten Peter Niederhäuser und Andreas Meyerhans als Herausgeber siebzehn Beiträge über die über tausendjährige Geschichte zwischen dem Kloster und der wichtigsten Stadt im östlichen Schweizer Mittelland. Auf langjährige Vorarbeiten zurückgreifend, die teils durch die Reorganisation und Neuerschliessung des Einsiedler Archivs, teils durch die Lehr- und Forschungstätigkeit unter dem Zürcher Mediävisten, Prof. Roger Sablonier, entstanden, gibt der Band einen guten Einblick in die schicksalsreiche Beziehung zwischen zwei wichtigen Kulturzentren. Das Werk selber versteht sich als Fortsetzung dieser Tradition; besonders erfreulich ist, dass der Abt von Einsiedeln das Vorwort und zwei Klosterangehörige je einen Beitrag geliefert haben.

Da unser Zunfthaus «Zur Zimmerleuten» seit dem schrecklichen Brand 2007 sich noch immer im Wiederaufbau befindet, fand die Antiquarische Gesellschaft für ihr Bächtelisessen erneut im Rücken ihr neues Heim. Aus organisatorischen Gründen legte der Vorstand die Höchstzahl auf achtzig Teilnehmer fest – diese Zahl wurde just erreicht. – Der Vorstand freut sich, dass alle Aktivitäten guten Anklang gefunden haben. Wir werten dies und die weiterhin steigende Mitgliederentwicklung als gutes Zeichen und danken allen Aktiven und Passiven für die Unterstützung der Gesellschaft.

Dr. Sebastian Brändli, Präsident

Mitgliederstatistik

Einzelmitglieder:	
Bestand am 1. Januar 2008	515
Todesfälle (2008 gemeldet)	-7
Austritte	-13
Eintritte	+29
Bestand am 31. Dezember 2008	524
<i>Davon 146 Ehren-, Frei- oder Lebenslänglich-Mitglieder</i>	
Kollektivmitglieder:	
Bestand am 1. Januar 2008	38
Austritte	0
Eintritte	1
Bestand am 31. Dezember 2008	39
Total Mitglieder	563

Mitgliederbeiträge

Einzelmitglieder	Fr. 50.—
Lebenslänglich-Mitglieder:	
- jünger als 30	Fr. 1'000.—
- von 30 bis 50	Fr. 800.—
- über 50	Fr. 600.—

Die Ernennung zum Freimitglied erfolgt nach 40-jähriger Zugehörigkeit

Kollektivmitglieder	Fr. 80.—
---------------------	----------

Vorstand und Revisoren

Engerer Vorstand		erstmalig gewählt
Dr. Sebastian Brändli, Zürich	Präsident	2004
Dr. Regula Schmid Keeling, Küsnacht	Vizepräsidentin/Aktuarin	2005
Heinz Hodel, Freienbach	Quästor	2000
lic.phil. Marlis Betschart, Winterthur	Beisitzerin	2007
Dr. Roland Böhmer, Langnau a.A.	Beisitzer	2005
lic.phil. Martin Leonhard, Zürich	Beisitzer	1996
lic.phil. Peter Niederhäuser, Winterthur	Beisitzer	2002
lic.phil. Verena Rothenbühler, Winterthur	Beisitzerin	2007
lic.phil. Reto Weiss, Zürich	Beisitzer	2000
Erweiterter Vorstand		
Dr. Kurt Langhard, Zürich		1980
Dr. Otto Sigg, Hettlingen		1988
lic.phil. Barbara König, Aarau		1995
Revisoren		
Alfred Seiterle, Küsnacht		1992
Dr. Maria Crespo, Zürich		2001
Ehrenmitglieder	ernannt	
Dr. Jean-Pierre Bodmer, Zürich	1986	
Prof. Dr. Boris Schneider, Zürich	1991	
Prof. Dr. Helmut Meyer, Zürich	1991	
Prof. Dr. h.c. Peter Ziegler, Wädenswil	1997	
Dr. Lucas Wüthrich, Regensdorf	2003	
Verena Buchmann, Zürich	2008	

Adresse: Antiquarische Gesellschaft in Zürich, Staatsarchiv Kanton Zürich, Postfach, CH-8057 Zürich
 Tel. +41 44 635 69 11, Fax +41 44 635 69 05,
 Homepage: www.antiquarische.ch, E-Mail: staatsarchivzh@ji.zh.ch